

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Regionalbudget

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 13/2022

### **Regionalbudget 2022 – Vorstellung der geförderten Projekte (4/6)**

Auch in diesem Jahr werden wieder Kleinprojekte in der WESPE über das Regionalbudget gefördert. Dafür stehen insgesamt 100.000 € zur Verfügung, mit denen 17 Projekte bezuschusst werden. Diese werden in den kommenden Wochen im Amtsblatt vorgestellt. Eine Übersicht über alle geförderten Projekte findet sich zudem auf der Homepage der Kommunalen Allianz WestSpessart unter [www.wespe.bayern](http://www.wespe.bayern).

#### Freude am Lesen wecken – Pfarreiengemeinschaft Bessenbach

Die beiden katholischen öffentlichen Büchereien in Keilberg und Oberbessenbach werden ihr Angebot für Jung und Alt noch attraktiver gestalten. So möchten sie vermehrt Bücher in Großschrift für Senioren und Bücher für Kinder als Erstleser anschaffen. Als gutes Bindeglied zwischen den Generationen haben sich Spiele herausgestellt, die zudem die soziale Kompetenz stärken und einfach Spaß machen. Deswegen soll auch deren Bestand erweitert werden. Für die Kleinsten werden zudem Tonie-Boxen mit Tonies angeschafft (=Audiosystem speziell für Kinder), die sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen.

#### Zeltlager „In fünf Tagen um die Welt“ – Wasserwacht Laufach

Die Wasserwacht Laufach möchte im August 2022 ein Zeltlager unter dem Motto "In 5 Tagen um die Welt" durchführen. Zu der Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 7-18 Jahren dürfen sich Teilnehmer aus allen WESPE-Gemeinden und darüber hinaus anmelden. Dabei soll nicht nur die Gemeinschaft der verschiedenen Altersgruppen untereinander gestärkt werden, sondern auch Begeisterung für die Wasserwacht geweckt und vertieft werden. Schließlich ist die Nachwuchsförderung zentral, um auch in Zukunft alle wasserwachtspezifischen Aufgaben bewältigen zu können.

#### Erweiterung der Outdoorschießanlage – Schützenverein Hubertus-Alpenjäger 1919 e.V. Haibach

Im vergangenen Jahr baute der Haibacher Schützenverein sein Sportangebot um die Bereiche Sommerbiathlon, Bogen- und Blasrohrschießen aus, wobei nicht nur die Vereinsmitglieder von dieser Erweiterung profitierten, sondern auch die Bevölkerung an monatlichen kostenfreien Schnupperschießen teilnehmen kann. Diese Möglichkeit erhält so hohen Zuspruch, dass insbesondere der Bereich Bogenschießen erweitert werden soll und das Vereinsgelände so umgebaut wird, dass der Betrieb auch in den Wintermonaten stattfinden kann. Dafür wird sowohl der Umbau als auch die Anschaffung weiterer Sportgeräte für die Schnuppertrainings gefördert.

## MITTEILUNG AMTSBLATT

---

**Thema:** Glasfaserausbau

**Rubrik:** „Neues aus dem Wespennest“

**Veröffentlichung:** KW 13/2022

### **Aktivierung der ersten Glasfaseranschlüsse, doch kein schnelles Ende in Sicht**

In den letzten Wochen wurden die ersten Anschlüsse der Deutschen Glasfaser in Keilberg aktiviert. Was eigentlich Anlass für eine tolle Pressemitteilung wäre, ist leider doch kein Grund für große Freude, denn wir müssen die Erwartung vieler Glasfaserkunden dämpfen.

Die Deutsche Glasfaser hat Ihre Kunden in der letzten Woche per Email kontaktiert. „Die Tiefbauarbeiten des Glasfasernetzes in Ihrem Ort sind fast beendet. Bald können Sie die unendlichen Möglichkeiten von echter Glasfaser beim Surfen und Telefonieren nutzen“, hieß es dabei gleich im ersten Absatz. Unverständlicherweise hat das Unternehmen diese Mail scheinbar an alle Kunden im WestSPeessart geschickt, völlig unabhängig davon, wie die Situation vor Ort konkret aussieht.

Wir haben das Unternehmen zwar umgehend gebeten eine Richtigstellung zu versenden, dies scheint bis zur Erstellung dieses Textes jedoch nicht geschehen zu sein. Daher bitten wir alle Kunden der Deutschen Glasfaser nicht zwingend davon auszugehen, dass Sie in den nächsten Wochen an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Bei vereinzelt Straßenzügen wird dies zwar der Fall sein, die Mehrheit wird unserer Einschätzung nach jedoch noch mehrere Monate darauf warten müssen.

Leider erhalten die Gemeinden von der Deutschen Glasfaser keine Auskunft darüber, wann die Kunden in welchen Straßen ans Netz gehen können. Wenn wir das wüssten, würden wir Ihnen diese Information selbstverständlich nicht vorenthalten. Wir bitten Sie aber von derartigen Anfragen bei den Rathäusern abzusehen, weil wir Ihnen nicht weiterhelfen können.

Die Bauarbeiten gestalten sich nach wie vor sehr schwierig. An einigen Stellen werden derzeit sogar fertig asphaltierte Bereiche wieder aufgerissen, weil festgestellt wurde, dass die Glasfaserleitungen andere Versorgungsleitungen überdecken. Auch wenn das für Außenstehende schwer nachvollziehbar ist, liegen diese Fehler weder an der Arbeit der Bauämter noch können die Gemeindeverwaltungen viel dagegen tun. Uns sind letztendlich die Hände gebunden! Die Bürgermeister und Mitarbeiter der Rathäuser bemühen sich aber nach Kräften die Auswirkungen des Glasfaserausbaus für die Bürger so gering wie möglich zu halten und können Sie nur um weitere Geduld und Verständnis für die schwierige Situation bitten.

